Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 7 (1867)

Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- c) Wegen fortwährender Ueberfüllung der Klassen an der Matte ist eine weitere Klasse zu errichten mit einer Besoldung von ebenfalls Fr. 1250.
- d) Zu dem Mattenschulhaus, das schon lange nicht mehrealle Schüler fassen konnte, soll eine Filiale gebaut werden. Kosten Fr. 70000.
- e) Das Postgaßschulhaus soll umgebaut werden, so daß 12 neue Zimmer entstehen, welche 600—700 Kinder fassen. Kosten Fr. 147,000.
- (Korresp.) Wieder kehrt eine der tüchtigsten Lehrkräfte des Seeslandes der Schule den Rücken; es ist dieß Herr Bartschi, bisher Oberslehrer in Lyß, welcher seit Neusahr in die allertings lukrativere Stellung eines Zeitungsredaktors eingetreten und zwei Blätter, nämlich, den "Schweizerbund" und das "Tagblatt in Viel" redigirt, von welchen das erstere wöchentlich und das andere täglich erscheint. Aber auch in dieser neuen Stellung wird Herr Bärtschi fortsahren, der Schule sehr ersprießliche Dienste zu leisten, wenn er, gleich einem andern Joseph mitbelfen will, seine Brüder und Kollegen aus dem dürren Lande der Theurung in das bessere Gosen hinüberzusühren. Bereits hat letzthin das Tagblatt in diesem Sinn einen sehr gut geschriebenen und populär gehaltenen Artikel, betitelt "Auch eine Arbeiternoth" gebracht, in welchem die Nothwendigkeit der Bessoldungsausbesserung mit zwingenden Gründen ist dargelegt und eine spätere Forssehung der Diskussion in Aussicht gestellt worden.

Es ist eben höchst nothwendig, daß auch politische Blätter bie Besoldungsfrage besprechen und zur Angriffnahme im Großen Rath vorbereiten; denn wenn ichon die verichiedenen Schul= blätter hierüber die Lärmtrommel schlagen, so ist dieß nicht aus= reichend, weil dieselben toch fast ausschließlich nur von Echrern, die in Sachen hinlänglich erfahren, gelesen werden. Unser gewesener Kollege wolle also nur fortfahren, die Lehrer aus ihrer bedenklichen Lage beben zu helfen, wir werden's ihm Dank miffen. Hannibal ante portas! Noch nie befand sich die Schule in so großen Nothen wie gegenwärtig, wo aus Mangel an den nothigen Lehrfräften an meh= reren Orten die Nachtschule Die Tagschule ersetzen und ein und der= gleichzeitig zwei Schuleu verseben muß. Und die selbe Lehrer schwarze Noth, die in mancher Lehrerfamilie namentlich im Seilande herrscht, wo in gegenwärtiger theurer Zeit mit 500 Fr. Minimum für Frau und Kinder ausgekommen werden muß! Moge doch ge= holfen werden!

Berantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg. Drud und Expedition: Aler. bilcher, in Bern.